

Besinnung in DJK-Vereinen – „Lösch den Geist nicht aus!“

Vorbemerkungen:

- *DJK-Sportvereine stehen in Zeiten der Virus-Pandemie vor besonderen Herausforderungen. Trotz sportlichen Stillstands, trotz Versammlungs- und Veranstaltungsverbots sollten sie aber versuchen, ihrer gesamt menschlichen Verantwortung weiterhin gerecht werden. Wie – das lässt sich sicher nur „vor Ort“ entscheiden.*
- *„Gesamt menschlich“ heißt, den Menschen in seiner (Not-)Lage positiv anzusprechen, ihn in seinen leiblichen, seiner geistigen und seelischen Befindlichkeiten zu „berühren“. Für eine sportliche Betätigung außerhalb des Trainings- und Übungsbetriebes werden täglich neue Ideen entwickelt. Außergewöhnliche Maßnahmen der Solidarität und Unterstützung haben in Vereinen bei Mannschaften oder Jugendgruppen einen Platz gefunden. Es ist eine Freude zu sehen, wie (DJK-)Sportvereine reagieren.*
- *Der Mensch hat aber auch eine Seele, das erst ihre volle Kraft und ihre volle Wirkung entfalten kann, wenn sie einem göttlichen Wesen begegnet. Um Gottes und der Menschen willen – das ist schon immer eine Prämisse für DJK-Vereine gewesen, u. z. über 100 lange Jahre hinweg; solange besteht im Jahre 2020 der DJK-Sportverband. Wie aber soll das in diesen Tagen zu schaffen sein? – Auch auf diese Frage gibt es bei gutem Willen eine Antwort.*
- *Der DJK-Diözesanverband Würzburg bietet seinen Mitgliedsvereinen nachfolgend hierfür einen Impuls. Es ist ein geistlicher Impuls, der sich als Begleitung auch in nachösterlichen Tagen eignet. Er lässt sich über digitale Medien an Vorstandschaften und Mitglieder „streuen“, diese ermutigen oder auch aufrütteln. Er kann als Fürbittgebet oder als Gebets- oder Gedankenimpuls betrachtet werden, in der eigenen DJK-Gemeinschaft wieder einmal über sich, über Gott, über den Verein und über andere nachzudenken. Besinnung tut in diesen Stunden gut! Wie dieser geistliche Impuls eingesetzt werden kann – auch das ist nur „vor Ort“ zu entscheiden.*

Ein geistlicher Impuls zum Nachdenken und zur Besinnung: „Lösch den Geist nicht aus!“

„Lösch den Geist nicht aus!“ sagt der Völkerapostel Paulus im Thessalonicher-Brief. In dieser Herausforderung standen DJK-Sportvereine und DJK-Gemeinschaften in der Geschichte des Verbandes schon wiederholt. Sie holt die DJK-Gruppierungen auch jetzt in schweren Zeiten und in schwierigen Lagen, die deren Alltag geradezu „auf den Kopf stellen“, mit Vehemenz ein. Das menschliche Miteinander in Sport und Gesellschaft stehen – man mag es drehen, wie man will – derzeit auf dem Spiel. Da ist es gut, sich des DJK-Geistes zu erinnern, diesen nicht „ohne Not“ verglimmen zu lassen. Deshalb besinnen sich DJK-Sportler und DJK-Sportfreunde, auch in Dankbarkeit:

Antworttext auf einzelne Gedanken: „**Gott, sei du bei uns, heiliger Gott.
Höre auf uns, guter Gott!**“

Guter Gott,

- ... DJK-Gemeinschaften wollen Zeugen deiner Liebe bleiben, die du uns in Jesus Christus gegeben hast. Ihr Auftrag war es von jeher, eine „WIR“-Gemeinschaft zu bilden und für alle aktiven wie passiven Mitglieder da zu sein. Eine „WIR“-Gemeinschaft macht stark!
Antworttext: Gott, sei du bei uns ...
- ... DJK-Gemeinschaften wollen Zeugen deiner Liebe bleiben, die uns als Auftrag über enge Vereinsgrenzen hinaus aufgegeben ist. Der Aufruf zur Solidarität mit allen Menschen, über Grenzen hinweg, war schon immer ein Markenzeichen. Solidarität macht stark!
Antworttext: Gott, sei du bei uns ...
- ... DJK-Gemeinschaften wollen Mitspieler bei der Weitergabe von Freude über den Sport hinaus sein. Der Leib und die Freude am Leib sind ein besonderes Geschenk Gottes. Solche Freude macht stark!

Antworttext: Gott, sei du ...

- ... DJK-Gemeinschaften wollen Mitspieler bei der Wahrung der menschlichen Würde sein. Dem Grundrecht der Menschenwürde waren DJK-Gruppierungen stets verpflichtet. Die Achtung des Nächsten macht stark!

Antworttext: ...

- ... DJK-Gemeinschaften sehen es von je her als Notwendigkeit an, den Sport von allen Irrungen und Verdunkelungen freizuhalten bzw. zu befreien. DJK-Sport muss zu allen Zeiten echtes Spiel bleiben. Sport als Spiel macht stark!

Antworttext: ...

- ... DJK-Gemeinschaften sehen sich von je her in der Verantwortung, für Gottes Schöpfung einzutreten. Ihr Schutz muss immer wieder errungen werden. Einsatz für Natur und Umwelt macht stark!

Antworttext: ...

Guter Gott, lass uns die Herausforderung, die uns in Vereinen und Verbänden da und dort richtig ins Mark trifft, bestehen. Erhalte in unserem DJK-Verband den Geist Jesu und zeige uns auch in schweren Tagen Wege des Miteinanders, des Füreinanders auf. Im Epheser-Brief heißt es (Epheser 2, 10): „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Jesus Christus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“ Erhalte in allen DJK-Gemeinschaften die Hoffnung!

Ein Textgedanke: „Löschet den Geist nicht aus!“

Seit geraumer Zeit zieht sich die Diskussion wie ein roter Faden durch DJK-Sportvereine: Wird es gelingen, Profil und Leitbild der DJK auch in Zukunft zu behaupten? Themen wie „Neue Vereinsstrukturen“, „Neu-Ausrichtung und Modelle im Sport“, aber auch „Neue Aufgaben, neue Lösungen“ beherrschen Tagesordnungen. Dazu kommt allgemein, dass die einstigen Ziele der DJK – sachgerechter Sport, Pflege der Gemeinschaft und Orientierung an christlichen Werten – nicht mehr fraglos übernommen werden. Die religiöse Bindung ist brüchig geworden, kirchliche Traditionen bleiben nicht unumstritten. Warum, so wird zunehmend gefragt, soll die DJK als Sportverband die Nähe zum Evangelium und zur Kirche suchen? Das Traditionschristentum wandelt sich gegenwärtig nach und nach zu einem Wahlchristentum; Glaube wird zu einer persönlichen Entscheidung, die nicht mehr einfach selbstverständlich ist.

So gesehen stellen sich Fragen:

- Beziehen DJK-Verbände und DJK-Vereine diese deutlichen Tendenzen in ihre Arbeit ein?
- Gehen diese mit ihrer Einzigartigkeit unter den christlichen Gemeinschaften und den Sportbünden richtig um?
- Wie lässt sich regulieren, dass der eigene (theoretische) Anspruch wieder mehr der gelebten Wirklichkeit entspricht?
- Wird der Sport genügend mit Werten und Tugenden verknüpft, wie etwa mit Fairness, Schutz für Schwache, Klugheit, Maß und Mäßigung, Recht und Unrecht?

Sein oder Nichtsein der DJK in Zukunft? – DJK-Sport auch weiterhin eine unverwechselbare Marke in Gesellschaft und Kirche? – Die neuen Fragestellungen sind derzeit in den Hintergrund gerückt, Überlebensstrategien brechen sich Raum. Ein Sportverband aber, der sich seiner Stärken bewusst ist, diese auch in schwerer Zeit beherzt zur Geltung bringt, der auf Werte wie Fairness, Mitmenschlichkeit, Solidarität, Integration, Maß und Mäßigung setzt, wird auch in Zukunft bestehen.